

**Mitgliederversammlung der Sektion Knochenstoffwechsel (SK) der DGE  
am 1.4.2011, Jahreskongreß DGE Hamburg**

- Themen
1. Wahl des neuen Sprechers der SK
  2. Bericht der DVO Vorsitzenden Frau Heide Siggelkow über DVO Aktivitäten und Status der „Osteologie-Assistentenausbildung“
  3. Bericht über IOF Aktivitäten von Stephan Scharla
  4. Weitere Symposien der SK bei DGE/DGO Kongressen und zusätzliche Treffen
  5. Ansprechpartner im Beirat für die SHG Hypoparathyreoidismus
  6. Deligierter der SK für die Interaktion mit zahnmedizinisch/Kieferchirurgischen Fachgesellschaften und Leitliniengruppen

Der Beirat war vollzählig anwesend, wobei sich Herr Johannes Pfeilschifter entschuldigen ließ.

Ad 1

Christian Kasperk berichtete kurz über die jetzt überwundenen Schwierigkeiten mit der Parallelterminierung der DGE und Osteologie Kongresse in den letzten 5 Jahren. Er stellt das Amt des Sprechers der SK/DGE turnusgemäß nach 5 Jahren zur Verfügung und bleibt Beiratsmitglied.

Walter Fassbender wurde einstimmig zum neuen Sprecher der SK für die kommenden 5 Jahre gewählt (keine Gegenstimmen bei einer Enthaltung).

Ad 2

Heide Siggelkow informierte die Mitgliederversammlung über ihre Schwerpunkte als neugewählte 1. Vorsitzende des DVO. Sie wird sich bemühen eine stärkere Vernetzung osteologischer Zentren bundesweit zu realisieren auch unter Einbindung universitärer osteologischer Schwerpunkte. Zudem wird sie sich im Rahmen von Kleinkonferenzen um Register für seltenere osteologische Erkrankungen bemühen (z.B. M.Paget, Fibröse Dysplasie, Hypophosphatasie, Gorham-Stout etc.).

Eine Aktualisierung der DVO Leitlinien ist für 2012 avisiert, wobei hier keine gravierenden Veränderungen erwartet werden.

Ein mehrwöchiges Ausbildungsprogramm für sog. „Osteologie-Assistenten“ ist von Seiten des DVO nicht geplant. Eine Fortbildung für Pflege- oder technische oder Praxis-Mitarbeiter in osteologischen Zentren steht in Form von eintägigen Fortbildungen im Rahmen der OSTAK zur Verfügung.

Ad 3

Stephan Scharla berichtete über IOF Aktivitäten. Die Einrichtung von „Osteolink“, welches sehr anschaulich mit der Bezeichnung „Osteoporose-Patienten-Facebook“ beschrieben wurde, wird kritisch gesehen. Die IOF bietet Osteoporose-Fortbildungskurse an, die im Internet einsehbar sind, wobei die Teilnahme an diesen Kursen der Eigeninitiative obliegt.

Herr Prof. Dr. Carsten Dreinhöfer ist der DVO Deligierte im IOF.

Prof. Dr. Dieter Felsenberg ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der IOF.

Stephan Scharla wurde durch einstimmige Wahl mit einer Enthaltung wieder zum SK/DGE Deligierten für die IOF bestätigt.

Ad 4

Die Mitgliederversammlung diskutierte dann die Notwendigkeit eigener SK/DGE Symposien.

Auch für die nächsten 5 Jahre ist vorgesehen, bei der DGE und bei dem Osteologie Kongreß jeweils eigene Symposien der SK/DGE auszurichten. Zusätzlich wurde beschlossen, dass es ab jetzt Mitgliederversammlungen der SK nicht nur im Rahmen des DGE Jahreskongresses (stets im Frühjahr stattfindend ca. März/April) sondern zeitlich davon getrennt z.B. auch im November geben soll. Dies wird vom neuen SK Sprecher Walter Fassbender im Sommer kommuniziert.

Ad 5

Von der Patientenselbsthilfegruppe Hypoparathyreoidismus wurde ein eigener Ansprechpartner im Beirat der SK/DGE für ihre speziellen Belange gewünscht. Stephan Scharla wurde einstimmig bei einer Enthaltung für diese Funktion gewählt.

Ad 6

Von den zahnmedizinisch-kieferchirurgischen Fachgesellschaften wurde ein Ansprechpartner in der SK/DGE u.a. zur Mitarbeit in Leitlinienkonferenzen gewünscht. Christian Kasperk wurde einstimmig bei einer Enthaltung als Delegierter der SK/DGE bei den zahnmedizinisch-kieferchirurgischen Fachgesellschaften gewählt.